



# Aktuell

Ausgabe 30 • Donnerstag, 29. Juli 2021

## In neuem Glanze

Bereits im vergangenen Jahr starteten die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade und im Außenbereich des Jugendzentrums (JUZ) in Jungingen. Der Verein Klärwerk Jungingen e.V., der das gemeindliche Gebäude zwar nutzt, aber in weiten Teilen selbst bewirtschaftet, feierte 2020 sein 25-jähriges Bestehen. Dies gab Anlass genug, das Gebäude nach dieser langen Zeit mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde wieder auf Vordermann zu bringen. Die Außenfassade wurde ausgebessert und neu gestrichen, die hölzerne Giebelverkleidung neu imprägniert.

Der gemeindliche Bauhof befreite die Dachplatten per Dampfstrahler von Schmutz und Moos. Einige Bäume und Hecken wurden zurückgeschnitten oder umgemacht, die roten Ziegel neu schmutz- und wasserabweisend versiegelt. Auch technisch gab es einige Verbesserungen, beispielsweise hinsichtlich Einbruchschutz im Bereich der Eingangstüre, aber auch durch die Installation eines Rauch- und CO-Melders.

Doch auch die Jugendlichen selbst arbeiten tatkräftig mit. Neben diversen Schleif- und anderen vorbereitenden Arbeiten wurde eine neue Holzterrasse gebaut. Dazu mussten mehr als zwölf Tonnen Erde ausgehoben und anschließend mit Schotter verfüllt werden. Die Terrasse aus Douglasien-Holz, die sich wirklich sehen lassen kann, ist zusätzlich mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet und wird in den nächsten Wochen noch mit eigens hergestellten Palettenmöbeln bestückt.

Nachdem nun sämtliche Arbeiten abgeschlossen sind und auch das Gerüst wieder entfernt wurde, machte sich Bürgermeister Oliver Simmendinger selbst ein Bild vom „Stand der Dinge“. Er zeigte sich begeistert vom Engagement und dem Können der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und bedankte sich herzlich. Er gratulierte dem Vorsitzenden Lukas Schuler und seinem Team zur Fertigstellung dieses tollen Projekts. Dafür sei die Gemeinde auch gerne bereit, die Kosten der Sanierungsarbeiten (insgesamt knapp 10.000 €) zu übernehmen.

Die lang ersehnten Feierlichkeiten zum Jubiläum stehen leider noch in Warteposition, da unter den aktuellen Bedingungen keine vernünftige Planung möglich ist.



V.l.n.r.: BM Simmendinger, Vorsitzender Lukas Schuler, Florian Ludwig, Robin Krützfeldt Foto: Nicole Scheidle





## Aktionszeitraum beendet - Ergebnisse stehen fest!

Platz	Team	Geradelte Kilometer	km pro Kopf	Aktive Radelnde	kg CO2
1.	Killertal Express	3.889	389	10	572
2.	IGNUK	3.450	345	10	507
3.	Skizunft Radler	1.091	109	10	160
4.	Offenes Team - Jungingen	931	310	3	137
5.	Zollerblick	818	164	5	120
6.	Raus aus der Komfortzone	756	126	6	111
7.	Kussebeck	452	226	2	66
8.	Wierzioch	39	8	5	6
	<b>Gesamt</b>	<b>11.426</b>		<b>51</b>	<b>1680</b>

Im Zeitraum vom 20. Juni bis 10. Juli 2021 waren viele Menschen im Zollernalbkreis aufgerufen, sich für drei Wochen weniger mit dem Auto und dafür mehr mit dem Fahrrad fortzubewegen. Auch Jungingen war beim internationalen Stadtradeln-Wettbewerb wieder dabei. Die Anmeldezahlen waren gegenüber dem letzten Jahr bedauerlicherweise zwar etwas rückläufig (51 statt 76 Radler), doch bei den Kilometern ist Jungingen nach wie vor richtig stark. Immerhin drei Teams mit einer Pro-Kopf-Kilometerleistung von mehr als 300 km (!): Das kann sich sehen lassen – erst recht unter den schlechten Wetterbedingungen in diesem Jahr.

Bürgermeister Oliver Simmendinger zeigte sich erneut begeistert von so viel Engagement und Sportlichkeit und bedankt sich bei allen, die sich angemeldet und fleißig Kilometer gemacht haben. Ganz besonders stolz blickt unser Rathauschef auf den Vergleich zu anderen Gemeinden im Zollernalbkreis. Hier liegt **Jungingen** bei den **Kilometern pro Einwohner** auf dem **zweiten Platz!**

Bei den gefahrenen Gesamt-Kilometern belegt die Gemeinde Jungingen mit 11.426 Kilometern Platz 11 (von 13), liegt damit immerhin vor der Gemeinde Bisingen. Spitzenreiter ist Albstadt mit insgesamt 70.133 km. Die genauen Ergebnisse sind öffentlich einzusehen unter [www.stadtradeln.de/jungingen](http://www.stadtradeln.de/jungingen).

Insgesamt konnten durch die über 11.000 gefahrenen Fahrradkilometer in Jungingen über 1,5 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Nächste Woche informieren wir über weitere Details nach der Siegerehrung.

# ZAKtionswochen IMPFFEN

Auf ins Kreisimpfzentrum nach Meßstetten:  
Erstimpfung OHNE Termin  
Täglich von 9.30 Uhr - 15:30 Uhr



## Impfen vor den Sommer- ferien.



## Ach was?!



### Schnelles Internet in Jungingen?



Von vielen Städten und Gemeinden liest man derzeit viel über den sogenannten Breitbandausbau. Schnelles Internet, verfügbar gemacht über eine „breite“ Leitung bis tief in die ländlichen Regionen hinein. Dieses Ziel soll unter anderem erreicht werden durch attraktive Bundes- und Landesförderprogramme. Aus der Gemeinde Jungingen war diesbezüglich bislang wenig zu hören – woran liegt's?

Für viele ist die Telekom, früher Deutsche Post, immer noch der Telefonanbieter schlechthin und letztlich ja auch hierzu-lande zuständig für die Telefonleitungen. Andererseits gibt es seit der Privatisierung ein Gesetz, welches die Telekom dazu verpflichtet, ihr Netz auch anderen Anbietern zugänglich zu machen. So können private Haushalte ihren Telefon- und Internetanschluss auch von anderen Anbietern wie 1und1, Otello, Vodafone oder weiteren beziehen, über das Kabel, welches „eigentlich“ der Telekom gehört. Parallel zu den Telefonkabeln (zweiadriges Kupferkabel), gibt es in vielen Städten und Gemeinden auch ein TV-Kabelnetz – umgangssprachlich „Kabelanschluss“ - ein Netz, das bereits Anfang der 80er Jahre in ganz Deutschland aufgebaut wurde und aus sogenannten Koax-Kabeln besteht. Über dieses Netz konnte man über viele Jahre hinweg ausschließlich Fernsehprogramme in guter Qualität und in großer Auswahl beziehen. Doch bereits seit Jahren lässt sich über das TV-Kabel auch ein Internetanschluss buchen mit einem entscheidenden Vorteil: die wesentlich höheren Übertragungs-Geschwindigkeiten. So stehen sich heute Telefon-Kabel und Koax-Kabel-Netz-Betreiber als direkte Konkurrenten gegenüber. Wer also heute einen Telefon- und einen Kabelanschluss zu Hause hat, kann nicht nur zwischen mehreren Anbietern wählen, sondern zumindest über das TV-Kabel auch bereits sehr schnelles Internet mit Datenraten von bis zu 1 Gbit/Sek. senden bzw. empfangen. Dies ist beispielsweise in der Gemeinde Jungingen der Fall. Mit einem Deckungsgrad von mehr als 90% haben nahezu alle Haushalte einen TV-Kabelanschluss - wenigstens auf dem Grundstück, in den meisten Fällen sogar im Haus. Aus diesem Grund ist in Jungingen „eigentlich“ kein dringender Handlungsbedarf gegeben. Nahezu jeder Haushalt, der möchte, kann heute schon schnelles Internet bekommen!

In den Städten schon lange, auf dem Land ist es gerade erst in der Entstehung; zusätzlich zu Telefon- und TV-Kabelnetz kommt künftig eine weitere Kabel-Technologie hinzu: das Glasfasernetz, bestehend aus Glasfaserkabeln. Diese bieten gegenüber den bisherigen Netzen ein Vielfaches an Übertragungsgeschwindigkeit. Auch hier gibt es eine ganze Reihe von Anbietern, die Glasfasernetze ausbauen: beispielsweise die Telekom, Vodafone oder eben bei uns im Zollernalbkreis die Komm.Pakt.Net - eine Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, die ein eigenes Glasfasernetz aufbaut. Der Landkreis als Mit-Initiator hat sich beim Ausbau des Netzes für eine Variante entschieden, wonach jede Gemeinde selbst darüber entscheidet, ob sie ausbaut, wann und was sie ausbaut. Auch sind die Kosten für den Glasfaserausbau von der Gemeinde selbst zu tragen. Im Gegenzug erhält die teilnehmende Gemeinde jedoch Pacht für die Leitungen auf der eigenen Gemarkung.

Wenn man allerdings, wie in der Gemeinde Jungingen, bereits einen Großteil der Haushalte mit TV-Kabel und damit

schnellem Internet versorgt hat, ist es durchaus fraglich, ob sich große Investitionen in ein Glasfasernetz überhaupt lohnen? Denn die Kosten für den Ausbau belaufen sich trotz Förderprogramme auf mehrere hunderttausend Euro. Aus diesem Grund haben sich der Gemeinderat und die Verwaltung bislang nachvollziehbar gegen eine Beteiligung am Glasfasernetz der Komm.Pakt.Net ausgesprochen.

Wenn man allerdings bedenkt, welche Angebote es heute schon im Internet gibt, kann man bei gleichbleibendem Wachstum davon ausgehen, dass die bisherigen Bandbreiten der „alten“ Technologien irgendwann nicht mehr ausreichen werden. Doch auch an dieser Stelle ist Jungingen gut versorgt, denn sowohl Telekom, als auch Vodafone haben die Gemeinde bereits mit Glasfaserkabel angebunden - zumindest, an einigen Verteilerknoten. Deshalb ist auch die Mobilfunkversorgung bereits in Vorbereitung für 5G - mit 4G schon lange.

Und doch hat der Gemeinderat auf der heutigen Gemeinderatssitzung den möglichen Beitritt zu Komm.Pakt.Net. Bürgermeister Oliver Simmendinger, selbst IT-Fachmann, erklärt: jeder Telekommunikations-Anbieter darf heute schon die vorhandenen Netze der Telekom für seine Zwecke „benutzen“. Doch das gilt auch andersherum: die Telekom darf auch die Netze anderer Anbieter „benutzen“. Dies führt dazu, dass sich die Telekom beispielsweise bei der Erschließung von neuen Wohn- oder Gewerbegebieten häufig nicht mehr an der Verkabelung beteiligt. Das Unternehmen setzt wohl darauf, dass „andere“ ein Netz aufbauen und man sich später die vorhandene Leitung zu Nutze macht. Wir als Gemeinde müssen uns deshalb mit der berechtigten Frage beschäftigen, was passiert, wenn in den künftigen Neubaugebieten keine Telefonkabel und keine TV-Kabel mehr verlegt werden. Und davon ist auszugehen, wie man bereits heute schon aus vielen Städten und Gemeinden hört. Dabei ist die verfügbare Internetgeschwindigkeit bei Gewerbe und Privaten heute das zweite Auswahlkriterium für oder gegen einen Bauplatz! Deshalb müssen wir genau hinschauen“.

Auch gegenüber dem Landkreis und den umliegenden Gemeinden ist es womöglich unfair. Denn für einen Ringschluss der sogenannten Backbone-Leitung wäre es erforderlich, dass auch Jungingen beim Glasfasernetz mitmacht. Man kann sich dies ähnlich vorstellen wie bei einer Wasserversorgungsleitung: erhält man Wasser von zwei Seiten, d.h. als ein „Abzweig“ aus einem geschlossenen Ring, ist die Unterbrechung auf der einen Seite des Rings kein Problem, weil man von der anderen Seite her versorgt wird. Ähnlich ist es auch mit dem Glasfaser-Backbone. Der Lückenschluss des Rings zwischen Schlatt und Killer wäre nun mal Jungingen - und das würde nicht zuletzt allen Gemeinden die am Backbone hängen enorm helfen. Jede Wartung oder Erweiterung würden ansonsten das gesamte Netz in die Knie zwingen. Der erste Schritt, die Bewerbung um den Beitritt zu Komm.Pakt.Net, soll heute Abend vom Gemeinderat beschlossen werden. Angesichts der Tatsache, dass die damit verbundenen Kosten vom Landkreis getragen werden, kann hier mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit von einer positiven Entscheidung ausgegangen werden. Der nächste Schritt, so der Rathauschef, wäre dann eine neue Backbone-Planung, wo vorhandene Leerrohre und künftige Wohn-/Gewerbegebiete Berücksichtigung finden. Auf dieser Basis könnte der Gemeinderat dann entscheiden, ob die Planung generell umgesetzt werden soll. Falls ja, möglicherweise schon im nächsten Jahr?

Als Gründe dafür, warum sich die Verwaltung und der Gemeinderat dem Thema erneut stellen müssen, nennt Bürgermeister Simmendinger: langfristige Sicherstellung der Versorgung, auch in neuen Wohn- und Gewerbegebieten; Erhöhung des Anbieter-Wettbewerbs - Kunden können sich dann zusätzlich auch für einen lokalen oder weiteren Anbieter entscheiden; Pachteinnahmen für die Gemeinde zur möglichen Kostendeckung; solidarisches Verhalten gegenüber den anderen Zollernalbkreis-Gemeinden.

Man darf also feststellen: Für die Gemeinde Jungingen ist bei weitem der Zug für schnelles Internet nicht abgefahren, sondern sogar eher schon längst angekommen - insbesondere Dank des flächendeckenden TV-Kabelnetzes. Um jedoch den Anschluss in der Zukunft nicht zu verlieren, müssen jetzt die richtigen Weichen gestellt werden. Man darf deshalb auf die Entwicklung der nächsten Monate gespannt sein.

## Die Verwaltung informiert



### SARS-CoV-2-Fälle im Zollernalbkreis

#### SARS-CoV-2 Fälle im Zollernalbkreis

9.297 Fälle insgesamt  
**21 Aktuell Infizierte**  
**9.123 Genesene \***  
**153 Covid-19-Todesfälle**

**5.8 Inzidenz\***

Stand: 26.7.2021, 15:15 Uhr

\*Neuinfektionen / 100.000 Einwohner  
in den letzten 7 Tagen

\* Davon 21 "mit" SARS-CoV-2 verstorben (siehe Hinweis)

#### Zollernalb Klinikum

Patienten mit gesicherter COVID-19-Diagnose

**2**

**2 auf der Intensivstation davon 1 beatmet**

Stand: 26.7.2021, 10:00 Uhr

#### Impfungen

Gesamt: 152.481

**Kreisimpfzentrum & Impfteams: 94.168**

Davon Erstimpfungen: 52.431

**Davon Zweitimpfungen: 41.737**

Stand: 26.7.2021, 15:33 Uhr

**Impfungen niedergelassene Ärzte: 58.313**

Davon Erstimpfungen: 31.698

**Davon Zweitimpfungen: 26.615**

Stand: 25.7.2021

### Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

#### Piksen für die Sicherheit und für den Präsenzbetrieb

Ministerin Theresa Schopper: „Es ist wichtig, dass vor allem die Erwachsenen dranbleiben, die Ärmel hochkrempeln und sich rechtzeitig vollständig impfen lassen.“

Es gibt einen funktionierenden, etablierten und bewährten Werkzeugkasten an Sicherheitsvorkehrungen im Kampf gegen das Corona-Virus – im Leben im Allgemeinen und auch in den Bildungseinrichtungen im Besonderen. Dieser hält je nach Infektionsgeschehen verschiedene Werkzeuge bereit. Neben den Masken, dem Testen oder dem Screening ist hier das Impfen das Werkzeug mit der besten Durchschlagskraft. Schon deshalb ist es wichtig, immer wieder über dieses Thema zu sprechen und die Bürgerinnen und Bürger zum Piksen zu ermuntern.

„Mittlerweile können sich alle Erwachsenen, also auch alle Eltern und Betreuungspersonen, ohne Priorisierung impfen lassen. Ich ermuntere dazu, dies zeitnah zu tun, denn wir

Erwachsenen schützen nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Kinder und Jugendlichen und tragen damit auch zu offenen Schulen und Kindertageseinrichtungen bei“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Denn je mehr Eltern und andere Erwachsene geimpft sind, desto mehr Menschen sind besser geschützt gegen potenzielle Infektionen aus der Schule oder Kita heraus und desto weniger tragen auch Infektionen in die Einrichtungen hinein. „Und das macht einen Präsenzbetrieb in der Gesamtbetrachtung auch bei stärkerem Infektionsgeschehen verantwortbarer - zumal mit mehr Impfungen auch schon die Sommerferien sicherer sind“, sagt Schopper und fügt an: „Deshalb ist es wichtig, dass vor allem auch die Erwachsenen der mittleren Alterskohorte dranbleiben, die Ärmel hochkrempeln und sich rechtzeitig vollständig impfen lassen.“

#### „Geben Sie den Kindern etwas zurück“

Dabei dürfen auch die aktuell recht niedrigen Inzidenzwerte nicht täuschen, das Virus stellt weiter ein Risiko dar – gerade auch aufgrund der ansteckenderen und sich immer stärker durchsetzenden Delta-Variante. „Solange nicht auch für alle Kinder und Jugendlichen ein zugelassener und empfohlener Impfstoff zur Verfügung steht, müssen vor allem die Erwachsenen das Durchimpfen übernehmen. Geben Sie den Kindern etwas zurück, lassen Sie sich impfen, damit wir eine größere Chance auf einen Normalbetrieb an Kitas und Schulen im Herbst haben“, sagt Schopper und fährt fort: „Denn diese Normalität und Freiheit wollen und brauchen unsere Kinder und Jugendlichen nach den zurückliegenden Monaten, in denen gerade die Jüngeren viel zurückstecken mussten und eine große gesellschaftliche Last für uns Erwachsene getragen haben.“

#### Jetzt impfen - im Herbst geschützt sein

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher sind aufgrund der Vorziehung in der Priorisierung bereits jetzt zu großen Teilen vollständig geimpft, nun kommt es auch auf die anderen am Bildungsleben beteiligten Erwachsenen an. Wer sich jetzt impfen lässt, ist im Herbst beziehungsweise zum neuen Schuljahr geschützt. Der Aufwand ist klein, der Ertrag groß. Freilich sind bereits jetzt weitere Sicherheitsvorkehrungen für den Präsenzbetrieb nach den Sommerferien festgelegt. So wird Baden-Württemberg inzidenzunabhängig eine Maskenpflicht an Schulen in den ersten beiden Wochen nach den Sommerferien einführen, um das Risiko der Einschleppung von Infektionen, vor allem auch der Delta-Variante oder anderer Mutationen, zu minimieren. Außerdem werden auch nach den Sommerferien weiterhin Tests an den Schulen im Einsatz sein. Das Land stellt Test-Kits bereit beziehungsweise unterstützt die Schulen und Schulträger hier auch finanziell.

#### Der Schlüssel liegt im Impfen

Darüber hinaus hat der Ministerrat jüngst die entsprechende Teststrategie auch für regelmäßige Tests in Schulen, Kitas und der Kindertagespflege verlängert und erweitert. Diese sieht unter anderem auch die Möglichkeit für die Kommunen im ganzen Land vor, PCR-Pool-Tests beziehungsweise „Lolli“-Tests durchzuführen, wie sie bereits erfolgreich in einem Freiburger Modellprojekt zum Einsatz kommen. Für die Durchführung der Tests stellt das Land den Kommunen etwa 73 Millionen Euro zur Verfügung. „Zudem beobachten wir das Infektionsgeschehen weiterhin genau, tauschen uns regelmäßig innerhalb der Regierung sowie mit weiteren Fachleuten dazu aus und justieren nach, wenn dies erforderlich ist. Darüber hinaus fließen auch die Erkenntnisse und Erfahrungen der anderen Bundesländer, die früher aus den Sommerferien zurückkehren, in unsere Überlegungen mit ein.“

„Wir können nicht ausschließen, dass im Laufe des kommenden Schuljahres wieder mehr Schutzmaßnahmen notwendig sein werden, wenn das Infektionsgeschehen steigen sollte oder Virusmutanten dieses verändern“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper und ergänzt: „Aber keine dieser Vorkehrungen ist ein Allheilmittel. Der Schlüssel zum Gesamterfolg gegenüber Corona liegt im Impfen. Daher gilt umso mehr: #dranbleibenBW.“

#### Weitere Informationen

Ein Kurzvideo mit Ministerin Schopper zum Impfen finden Sie unter <https://km-bw.de/Lde/startseite/service/2021-07-21-Dranbleiben-beim-Impfen>. Weitere Informationen zum Impfen gibt es unter [www.dranbleiben-bw.de](http://www.dranbleiben-bw.de).

## Unfallkasse Baden-Württemberg

### Schülerinnen und Schüler sind in der Ferienbetreuung unfallversichert

Schutz besteht bei Angeboten der Kommune, Schule, in den Sommerschulen sowie bei Förderprogrammen. Viele Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die nun beginnenden Sommerferien und die damit verbundenen Betreuungsangebote, in denen gespielt, gebastelt oder Ausflüge unternommen werden. Doch was passiert, wenn sich ein Kind in der Ferienbetreuung verletzt? Schülerinnen und Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der Gemeinde oder Schule teilnehmen, sind über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) automatisch und kostenfrei unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht auch bei einem Besuch der Sommerschulen im Land sowie bei der Teilnahme an den Förderprogrammen „Bridge the Gap – Überbrücke die Lücke“, „Lernbrücken“ oder „Lernen mit Rückenwind“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Schulkinder erhalten in der Ferienbetreuung bei einem Unfall dieselbe umfangreiche Absicherung, die sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Diese Absicherung reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten bzw. stationären Versorgung über Renten- und Pflege- bis hin zu Teilhabeleistungen. Schülerinnen und Schüler sind dabei sowohl während der Teilnahme als auch auf den damit verbundenen Wegen versichert. Eltern brauchen dafür keine besondere Versicherung abzuschließen.

### Sommerschulen und Förderprogramme: unfallversichert!

Der gleiche Versicherungsschutz besteht auch für den Sommerschulunterricht sowie die Teilnahme an den Lern- und Förderprogrammen „Bridge the Gap – Überbrücke die Lücke“, „Lernbrücken“ und „Lernen mit Rückenwind“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Diese Angebote sollen den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Unterrichtsinhalte zu wiederholen und coronabedingte Lernlücken des zurückliegenden Schuljahres zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.

## Bereitschaftsdienste



**Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
an Wochenenden/Feiertagen  
abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens**  
Tel. 116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Tel. 01805 911690

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Tel. 116117

**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr  
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

**HNO-Bereitschaftsdienst**  
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr  
HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

**Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe  
Kreisklinik Balingen**  
Tel. 07433 9092-0

**Unfallrettungsdienst**  
Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

### Sozialstationen

Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.  
Tel. 07471 984860  
Sozialstation St. Franziskus e.V.  
Tel. 07475 91379

### Pflegedienst

#### Sterbebegleitung/Trauerbewältigung

Hospiz-Arbeitsgemeinschaft beim Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.  
Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen  
Auskunft für den Raum Jungingen erhalten Sie unter Tel. 07477 380 oder 07471 933218 oder 0162 2630156.

### Tierärztlicher Notdienst

Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammpraxis.

### Apothekenbereitschaftsdienst

#### Donnerstag, 29.7.

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21 Balingen  
Tel. 07433 21418

#### Freitag, 30.7.

Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Straße 14, Bisingen  
Tel. 07476 94655956

#### Samstag, 31.7.

Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 2, Bisingen  
Tel. 07476 1411

#### Sonntag, 1.8.

Mozart-Apotheke, Mozartstraße 31, Balingen  
Tel. 07433 15553

#### Montag, 2.8.

Stadt-Apotheke, Obertorplatz 8, Hechingen  
Tel. 07471 15562

#### Dienstag, 3.8.

Eyach-Apotheke, Karlstraße 21, Balingen  
Tel. 07433 276117

#### Mittwoch, 4.8.

Killertal-Apotheke, Killertalstraße 6, Jungingen  
Tel. 07477 633

## Aktuelle Informationen



## Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

### DRK-„Glücksmomente“ starten wieder

Nachdem auch die Glücksmomente des DRK-KV Zollernalb e.V. Corona-bedingt pausieren mussten, dürfen wir jetzt wieder Menschen in sehr schwierigen Lebenssituationen Herzenswünsche erfüllen. Schwere Erkrankungen, Unfälle, Behinderungen, oder eine Diagnose, die einen völlig überraschend trifft, werfen uns aus dem Alltag und lassen uns einfache Dinge nicht mehr möglich erscheinen. Hier möchten wir helfen. Noch einmal den Bodensee sehen, die Füße im Seewasser baden, an einen bestimmten Ort ein letztes Treffen mit Freunden oder Familie. Wenn Sie sich oder einem lieben Menschen einen Herzenswunsch erfüllen möchten, den wir als Team der „Glücksmomente“ verwirklichen können, sind wir gerne für Sie da. Melden Sie sich beim DRK-KV Zollernalb e.V., Frau Elvira Brünle, Tel. 07433 9099-843 oder [elvira.bruenle@drk-zollernalb.de](mailto:elvira.bruenle@drk-zollernalb.de).

### Der Kleiderladen Balingen hat wieder zu seinen gewohnten Öffnungszeiten für Sie geöffnet.

Ein Nachweis der „3 Gs“ ist nicht mehr erforderlich. Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Reisen ohne Risiko: Wir helfen immer und überall!

Wenn Sie mindestens 100 km von Ihrem Wohnort entfernt verunglücken oder erkranken, holen wir Sie heim. Auch kön-

nen Sie auf der Reise die **Rotkreuz-Arzt-Hotline** und den **Arzt-Dolmetscher** in Anspruch nehmen. Diesen Service und weitere Vorteile bietet Ihnen eine **Fördermitgliedschaft beim DRK**. Schon ab 25 Euro im Jahr und pro Haushalt können Sie das wichtige, ehrenamtliche Engagement unterstützen und gleichzeitig von den vielen Vorteilen profitieren. Ebenso ist Ihr Beitrag steuerlich abzugsfähig. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 9099816 oder unter [www.drk-zollernalb.de/spenden/foerdermitglieder](http://www.drk-zollernalb.de/spenden/foerdermitglieder).

Gerne können Sie den Mindestbeitrag vorab auf das Konto der Sparkasse Zollernalb (DE46 65351260 0024004006, SO-LADES1BAL) mit Angabe von Verwendungszweck „FÖMI“ sowie Name und Adresse überweisen. So haben Sie sofortigen Schutz und wir senden Ihnen die Unterlagen umgehend zu.

## Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

### Versand der Bescheide zum Grundrentenzuschlag hat begonnen

Der Versand der ersten Rentenbescheide mit Aussagen zum Grundrentenzuschlag hat begonnen. Versandt werden die Bescheide schrittweise zuerst an sogenannte Neurentnerinnen und Neurentner. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung hin. Niemand muss sich also bei der Rentenversicherung melden und einen Antrag stellen, um den Zuschlag zu erhalten. Den Grundrentenzuschlag soll künftig erhalten, wer viele Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient hat. Die Grundrente ist keine eigenständige Leistung, sondern ein Plus zur bestehenden Rente. Die Deutsche Rentenversicherung ermittelt automatisch, ob die Voraussetzungen für die Zahlung des Zuschlags erfüllt sind. Die Beträge, auf die ab Januar 2021 ein Anspruch besteht, werden nachgezahlt. Weitere Informationen, eine Broschüre, Fallbeispiele sowie einen Frage- und Antwortkatalog finden Interessierte im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente).

### Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

## IMPRESSUM

### Amtsblatt der Gemeinde Jungingen

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Jungingen

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,  
Tel. 07033 525-0, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Oliver Simmendinger, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

### Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,  
Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvvertrieb.de](mailto:info@gsvvertrieb.de) Internet: [www.gsvvertrieb.de](http://www.gsvvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:** [wds@nussbaum-medien.de](mailto:wds@nussbaum-medien.de)

## Kirchliche Mitteilungen



### Katholische Kirchengemeinde

#### Gottesdienste der röm.-kath. Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen

#### Gottesdienste während der Pandemie

Aufgrund der nach wie vor bestehenden pandemischen Lage gilt, dass professionelle Masken (OP, FFP2 oder vergleichbare Standards) getragen werden müssen. Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht befreit. Die Verpflichtung zum Maskentragen gilt während des gesamten Gottesdienstes, auch die Angabe der Kontaktdaten und der Mindestabstand bleiben erforderlich.

Über die Homepage [www.kath-burladingen.de](http://www.kath-burladingen.de) finden Sie alle aktuellen Informationen zu unseren Gottesdiensten. Auch gegebenenfalls kurzfristig notwendige Änderungen werden dort zeitnah bekannt gegeben

#### Samstag, 31. Juli - Hl. Ignatius von Loyola

#### 18. Sonntag im Jahreskreis, Joh 6, 24-35

18.30 Uhr (Bur) Eucharistiefeier

18.30 Uhr (Sal) Eucharistiefeier

#### Sonntag, 1. August - Hl. Alfons Maria von Liguori

10.00 Uhr (Mel) Eucharistiefeier

18.30 Uhr (Jun) Eucharistiefeier

#### Grundsätzlich sind keine Anmeldungen mehr für Gottesdienste notwendig

Der Ordnungsdienst ist weiterhin angehalten, nur mögliche Plätze zu besetzen.

Sollte tatsächlich ein Gottesdienst einmal voll besetzt sein, dann haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie abgewiesen werden.

#### Erreichbarkeit des Pfarrbüros in der Ferienzeit

Das Pfarrbüro der röm.-kath. Kirchengemeinde ist für Besucher\*innen geschlossen!

In der Ferienzeit sind wir für Sie telefonisch wie folgt erreichbar:

Dienstag bis Freitag, jeweils von 10.00 bis 11 00 Uhr unter 07475 351

- der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail über [Sekretariat@kath-burladingen.de](mailto:Sekretariat@kath-burladingen.de).

Natürlich können Sie uns auch Nachrichten über den Briefkasten zukommen lassen.

Besuche sind mit Anmeldung möglich!

Nach den Ferien werden wir, in der Hoffnung, dass es die Pandemie zulässt, unsere Öffnungszeiten neu gestalten.

#### Urlaubsgruß

Die Coronapandemie hat so manches verändert, Planungen mussten zurück gestellt werden und zwischendurch kamen viele Zweifel, ob es nach dem Lockdown wieder so wird, wie vorher.

Die letzten Wochen vor den Ferien haben gezeigt, dass wir wieder auf einem guten Weg sind und viele Lockerungen gegeben sind.

Wir wünschen allen, während den Ferien, erholsame und glückliche Tage! Eine gesegnete Sommerzeit zum Durchatmen, um neue Eindrücke zu sammeln und um gut für das eigene Herz zu sorgen. Genießen Sie es und kommen Sie, wenn Sie wegfahren wieder gesund nach Hause, möge Sie Gottes Segen erfüllen und begleiten. Das Seelsorgeteam sowie das Team des Pfarrbüros wünschen allen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit

#### Voranzeige:

#### HAUS- UND KRANKENKOMMUNION in unserer Seelsorgeeinheit

In den kommenden Wochen finden in unserer Seelsorgeeinheit wieder Besuche zur Krankenkommunion statt:

Hau/Sta/Kil/Jun: Freitag, 06.08.2021 ab 9:30 Uhr; Pfr. Bueb

Diejenigen, die auf der Liste stehen, werden zu den oben angegebenen Zeiten automatisch besucht. Wer aufgrund der

Corona-Pandemie keine HI. Kommunion wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro abmelden.

#### **Coole Kirchen- Entdecker - Tour in den Sommerferien**

Alle, die in den Sommerferien zuhause sind, laden wir ein sich auf eine Entdeckertour durch die Kirchen der Seelsorgeeinheit der besonderen Art zu machen. Die Tour ist vom 01.08.2021 bis 05.09.2021 freigeschaltet. In den Kirchen gibt es allerhand zu entdecken. Mit der App „Actionbound“ gibt es Rätsel, Wissenswertes und Kurioses direkt auf das Handy. Durch einfaches Scannen eines QR Codes an den Kirchentüren landet man einfach und bequem auf der kostenlosen und datensicheren App „Actionbound“ und kann direkt mit der Tour starten. In jeder Kirche unserer Seelsorgeeinheit gibt es was Besonderes.

Weitere Infos hierzu und zu den teilnehmenden Kirchen, der App „Actionbound“ und Ideen zum Erstellen einer Tour findet man auf unserer Homepage: [www.kath-burladingen.de](http://www.kath-burladingen.de). + ([www.kath-hechingen.de](http://www.kath-hechingen.de))

Bei richtiger Lösung gibt es eine „coole“ Überraschung. Wir freuen uns auf viele kleine und große Entdecker

#### **Spenden für die Opfer der Hochwasserkatastrophe**

Die internationalen Hilfswerke des Deutschen Caritasverbandes leisten nicht nur weltweite Katastrophenhilfe, sondern unterstützen in Notsituationen wie diesen. Dafür benötigen sie auch IHRE Unterstützung. Mit einer Spende, können sie den notleidenden helfen.

Spendenkonto: Caritas international

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

Spendenzweck: CY00898 Fluthilfe Deutschland

## Evangelische Kirchengemeinde

### **Sonntag, 1. August**

#### **9. Sonntag nach Trinitatis**

Begabung und Verantwortung

#### **Wochenspruch:**

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.  
(Lukas 12,48)

9.00 Uhr Gottesdienst zur Sommerferienpredigtreihe

der ev. Kirchengemeinden Bisingen, Haigerloch

Hechingen und Rangendingen

in der Johanneskirche

(Vikarin Katja Schmidt, Bisingen)

Thema: „ Das Gleichnis vom Hausbau

(Matthäus 7,24-27)“

Wochenlied: EG 397 Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Wochenpsalm: Psalm 63 Ich will Gott loben

Predigttext: Matthäus 7,24-27 Auf Fels gebaut

#### **Liebe Gemeinde!**

Der Predigttext zum Sonntag nach der Übersetzung der Basisbibel: „Wer diese Worte von mir hört und sie befolgt, ist wie ein kluger Mann: Er baute sein Haus auf felsigen Boden. Dann kam ein Wolkenbruch. Die Flüsse traten über die Ufer, die Stürme tobten und rüttelten an dem Haus. Doch es stürzte nicht ein, denn es war auf felsigen Untergrund gebaut. Wer diese Worte von mir hört und sie nicht befolgt, ist wie ein dummer Mann: Er baute sein Haus auf sandigen Boden. Dann kam ein Wolkenbruch. Die Flüsse traten über die Ufer, die Stürme tobten und prallten gegen das Haus. Da stürzte es ein und fiel völlig in sich zusammen.“

Unwetter und Naturkatastrophen gehören zu unserem menschlichen Leben und einer Gesellschaft. Das Zitat aus der Bergpredigt stellt das leider anschaulich vor Augen. Wenn so eine Katastrophe passiert, ist das für alle Betroffenen schrecklich. Sie wird das weitere Leben von vielen Menschen prägen und dabei werden seelische Nöte und Schmerzen und bleibende Verluste mit langer Trauer leider dazugehören. Sehr viele Menschen nehmen Anteil, viele Helfende sind in die Katastrophengebiete gereist und nicht wenige Menschen spenden Geld und Hilfsgüter. Das ist ein starkes Zeichen. Es scheint mir, dass es diesen „Felsen“ in unserer Gesellschaft gibt: Empathie und ganz konkrete tätige Hilfe für andere Menschen. Und das tun, wie es berichtet wird, tausende von Menschen. Wie gut, dass es diese fel-

senfeste Solidarität gibt. Darüber hinaus wird es allerdings notwendig sein, tatsächlich das Gleichnis zu nehmen und zu fragen, welchen baulichen Maßnahmen brauchen wir in Deutschland, um dem Klimawandel nicht gänzlich ausgeliefert zu sein. Und es wird, mit dem Gleichnis gedacht, zu fragen sein, welche Verhaltensweise sind „wie auf Sand gebaut“? Wie muss unsere Gesellschaft und deshalb jede und jeder einzelne das Verhalten und Leben ändern. Das Leitthema des Sonntags: „Begabung und Verantwortung“

ermutigt jede und jeder, nach der persönlichen Verantwortung zu fragen. Und eben diese Frage zu stellen: Welche Lebensweise ist verantwortlich und welche nicht? Welche Art zu leben ist schöpfungsgemäß und welche nicht?

Nehmen wir diesen Sonntag zum Anlass, unsere Verantwortung als Christinnen und Christen in unserem persönlichen und öffentlichen Leben zu reflektieren, zu diskutieren und dann entsprechend zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Horst Jungbauer

Nicht daran, wie einer von Gott redet, erkenne ich, ob seine Seele durch das Feuer der göttlichen Liebe gegangen ist, sondern daran, wie er von irdischen Dingen spricht.

Simone Weil

#### **Sehr geehrte Damen und Herren!**

Als Ergänzung zu den Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinde Hechingen sende ich Ihnen die Andacht:

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

„Wer sich meine Worte nur anhört, aber nicht danach lebt, der ist so unvernünftig wie einer, der sein Haus auf Sand baut. Denn wenn ein Wolkenbruch kommt, die Flüsse über ihre Ufer treten und der Sturm um das Haus tobt, wird es einstürzen; kein Stein wird auf dem anderen bleiben.“ Viele sehen, wenn sie diese letzten beiden Verse des Predigttextes lesen, wohl die Abbruchkante in Erftstadt-Blessem vor ihrem inneren Auge. Das Hochwasser der Erft reißt den sandigen Untergrund unter Häusern mit, so dass die Häuser teilweise oder ganz absacken und einstürzen. Gott sei Dank konnten sich alle Menschen rechtzeitig in Sicherheit bringen, so dass dort alle Bewohnerinnen und Bewohner die Flut überlebt haben. Doch manche haben alles verloren und nicht alle, deren Häuser noch stehen, werden ihr Hab und Gut retten können. Manche werden sich wohl sehr genau überlegen, wo sie ihre Häuser wiederaufbauen. Jesus verwendet dieses auf einmal so eindrückliche und einprägsame, aber auch erschütternde Bild vom Untergrund, auf dem wir bauen, als Abschluss seiner sogenannten Bergpredigt. Wer - so Jesus - auf seine Worte, auf seine Rede hört und entsprechend handelt, gleicht einer Bauherrin, die auf festem Untergrund gebaut hat, der nicht unterspült werden kann. Ihr Lebenshaus steht fest, sicher und unerschütterlich. Worauf bauen Sie Ihr Lebenshaus? Was gibt Ihnen Halt, worauf können Sie sich innerlich verlassen und bauen? Jeder und jede will das Leben auf etwas gründen, das auch den Stürmen und Fluten, die im übertragenen Sinne im Laufe des Lebens über uns hereinbrechen - der Tod geliebter Menschen, der Abbruch von Beziehungen, enttäuschte Hoffnungen, unerfüllte Pläne, das Gefühl der Sinnlosigkeit - standhält und festen Boden unter den Füßen gibt. Jesus sagt den Menschen, die sich um ihn versammelt haben: Dies findet Ihr bei mir, in dem, was ich Euch sage. Jesus gibt den Menschen einerseits eine ganze Reihe von Verhaltensregeln an die Hand. So sagt er etwa, dass Mord beginnt, wenn ein Mensch (unbändig) zornig auf den anderen ist. Statt anderen das Böse, das sie uns angetan haben, mit selber Münze heimzuzahlen, sollen wir ihnen Gutes tun. Andererseits erklärt Jesus das Beten und bringt den Menschen das Vaterunser bei, er warnt, zu meinen, Menschen könnten ihr Leben aus eigener Kraft sichern. Diesen bunten Blumenstrauß unterschiedlicher Regeln und Einstellungen sollen wir Tag für Tag in die Tat umsetzen. Jesus belässt es nicht bei Worten. Im Anschluss an die Bergpredigt bricht er auf, geht auf Menschen zu, spricht mit ihnen und hilft ihnen. Menschen erleben wie sich ihr Leben verändert, wenn sie auf Jesus bauen. Doch Jesus kommt auch an den Punkt, dass er sich fragt, ob er nicht auf den falschen gebaut hat. Am Kreuz, als sein Leben einstürzt, ruft, schreit, fragt er: „Mein Gott, mein Gott warum

hast du mich verlassen?“ Angesichts der Totenstille auf dem Hügel Golgatha bleibt diese Frage zunächst offen und steht unbeantwortet im Raum. Angesichts der Menschen, die in den Fluten ertrunken sind, angesichts der Hoffnungen, die in den Fluten untergegangen sind, angesichts des Hab und Guts, das von den Fluten mitgerissen wurden, steht diese Frage - „Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?“, „Warum hast Du mir den Boden unter den Füßen entzogen?“ - im Raum. Nach drei unendlich langen Tagen dämmert der Ostermorgen. Langsam, Schritt für Schritt erkennen die Freundinnen und Freunde von Jesus, dass Gott Jesus und ihnen festen Boden unter den Füßen gibt, sie auf den richtigen gesetzt und gebaut haben. Der Ostermorgen dämmert immer wieder. Mögen Sie ihn auch in Ihrem Leben dämmern sehen und auf Jesus bauen.  
Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Frank Steiner

## Vereinsmitteilungen



### FC Killertal 04 e.V.



#### Aktive/1. Mannschaft Es geht wieder los ...

Am kommenden Freitag, 30.7.2021, steht nun endlich das erste Pflichtspiel der Saison 2021/2022 vor der Tür. Das Pokalspiel gegen die Spvgg Binsdorf wurde auf Wunsch der Gäste vorverlegt und findet somit am Freitagabend ab 19.30 Uhr in Jungingen statt. Über zahlreiche Zuschauer würden wir uns sehr freuen!

### Klärwerk Jungingen e.V.



#### Party für den guten Zweck im JuZ Jungingen Liebe Junginger,

endlich ist es wieder soweit, das JuZ Jungingen kann Euch nach langer Zwangspause endlich wieder zu einem Fest einladen.

Hierbei handelt es sich aber nicht um irgendein Fest, sondern um die Party für den guten Zweck.

Wie sicherlich den meisten von Euch nicht entgangen ist, leiden viele Menschen in Deutschland aktuell an den Folgen der „Jahrhundertflut“.

Dadurch leben diese Menschen in absoluten Notsituationen, hierbei sprechen wir von: Verlust des gesamten Hab und Guts, des Arbeitsplatzes, von der Familie und Freunden bis zu dem Gedanken, nicht zu wissen, wovon man sich die nächsten Tage ernähren soll oder eine Unterkunft finden kann.

Da diese Tatsache nicht spurlos an uns vorbeigegangen ist und wir aus dem Umkreis ganz genau wissen, was so ein Hochwasser alles anrichten kann, möchten wir unseren Teil dazu beitragen, diese Notsituation für viele Menschen zu verbessern.

**Am Samstag, 31.7. ab 20.00 Uhr, begrüßt Euch rechtherzlich das Jugendzentrum Jungingen zu unserer diesjährigen Party für den guten Zweck, bei dem sämtlicher Gewinn an die Opfer des Hochwassers gespendet wird.**

Da wir die aktuelle Corona-Lage jedoch immer noch nicht missachten können, sind die **Plätze der Teilnehmer auf 50 begrenzt**. Das bedeutet, man sollte sich lieber beeilen und entweder bei **Lukas.schuler62@gmail.com** oder bei **kruetzfeldt.robin@web.de** per E-Mail für das Event anmelden.

Tests oder Impfnachweise sind nicht nötig, jedoch muss sich bei der Ankunft mit der Luca-App registriert und auch wieder ausgecheckt werden.

Es warten tolle Specials auf Euch, von Cocktails über das Spenderbier bis hin zu guter Musik und noch besserer Stimmung.

Wir freuen uns total darauf, Euch wieder zu sehen und das auch noch aus sehr gutem Anlass, also lasst uns zusammen was Gutes tun!

Bis dahin wünschen wir Euch das Beste und sehen uns bald!

Euer JuZ, Jungingen

### Männergesangverein "Eintracht" Jungingen e.V.



Heute Donnerstag, 29 Juli 2021, findet im Gemeindesaal eine Mitgliederversammlung statt. Zu dieser Versammlung sind alle Ehrenmitglieder und Mitglieder recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Diese Versammlung findet unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen statt.

### Musikverein "Eintracht" Jungingen e.V.



#### Musikproben/Auftritte:

**Freitag, 30.7.2021**

20.00 Uhr Probe Gesamtorchester

## Sonstiges



#### Staatsministerin Annette Widmann-Mauz „Miteinander auf Tour“ in Jungingen

Die heilige St. Anna ist nicht nur die Ortspatronin von Jungingen, sondern auch Namensgeberin der örtlichen St.-Anna-Kapelle, die sich im Eigentum der politischen Gemeinde und nicht etwa einer der großen Kirchengemeinschaften befindet. Passend zum St.-Anna-Fest am 26. Juli besuchte die Wahlkreisabgeordnete Tübingen-Hechingens, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, gemeinsam mit Heide Pick, der Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes Jungingen, am Montag die Kapelle. Bürgermeister Oliver Simmendinger begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für den Besuch und offenen Dialog. Gustolf Kohler führte die kleine Gruppe mit viel historischem Wissen durch die Kapelle, die 2006 mit tatkräftiger Unterstützung des Fördervereins St.-Anna-Kapelle Jungingen e.V. grundlegend saniert wurde und seitdem wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Seit jeher ist die St.-Anna-Kapelle das Wahrzeichen von Jungingen. Früher war das Anna-Fest, der Gedenktag der heiligen Anna und Mutter Marias, ein großer Feiertag in der Gemeinde, an dem in den Betrieben nicht gearbeitet wurde und viele Pilgerinnen und Pilger nach Jungingen kamen. 1947 und 1957 wurde die Kapelle durch Erdbeben beschädigt. Und auch wenn viel über die Geschichte der Kapelle bekannt ist, gibt es immer wieder Neues zu entdecken: Erst bei den letzten Renovierungsarbeiten kamen ein Schablonenmalerei im Chorraum und ein Steinkreuz an der Südseite zum Vorschein.



### Die DB-Regio-Züge der Linie IRE 6 fallen vom 29. Juli bis 12. September aus

Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten im S-Bahn-Tunnel in Stuttgart sowie gleichzeitigen Weichen- und Gleisbauarbeiten zwischen Wendlingen und Nürtingen müssen unsere Züge der IRE Linie 6 zwischen Tübingen Hbf und Stuttgart Hbf vom 29. Juli bis 12. September 2021 ausfallen. Bitte nutzen Sie die nicht von der Baumaßnahme betroffenen Züge.

### Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2021

#### Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Initiative „Sommer der Berufsausbildung“ ins Leben gerufen, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern.

Das Handwerk als Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung unterstützt die Initiative mit vielen offenen Ausbildungsplätzen und Praktikumsstellen. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk noch 462 Betriebe 864 Auszubildende für das Jahr 2021** und 462 Betriebe haben bereits 947 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

#### Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 165 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 154 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet ([www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche)). In der Praktikabörse sind außerdem 239 Praktikumsplätze veröffentlicht.



## Aus dem Verlag

### Frische Zitronencreme

**Bei diesem Rezept läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die luftig-leichte Cremevariation ist eine tolle Abwechslung zu den üblichen Aufstrichen.**

Zubereitungszeit: 15 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Michael Wühle

#### Zutaten

- 250 g Frischkäse, natur
- 3 TL Zitronenkonfitüre
- 1 EL Bio-Zitronenabrieb
- 2 cl Gin

#### Für die Deko:

- 1,5 Bio-Zitronenscheiben

#### Zubereitung

1. Für die Zitronencreme alle Zutaten in eine Rührschüssel geben, mit dem Rührgerät cremig rühren, in eine kleine Schüssel umfüllen und mit Zitronenscheiben dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

### Gegrillte Melone mit Feta und Linsen

**Die schönste Jahreszeit hat gerade begonnen. Mira Maurer feiert die Saison mit einer gegrillten Melone, die sie vorher mit Schinken umwickelt. Dazu gibt es marinierten Feta und Linsengemüse.**

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Mira Maurer

#### Zutaten

- 4 Möhren
- 1 Zucchini
- etwas Olivenöl
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 1 TL Currypulver
- 500 ml Gemüsebrühe
- 250 g Linsen, rot
- 260 g Feta (Schafskäse)
- 1 Bio-Zitrone, abgeriebene Schale und Saft davon
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- 2 Stiele Basilikum
- 1 Charentais-Melone
- 100 g Schwarzwälder- oder Parmaschinken in feinen Scheiben

#### Zubereitung

1. Möhren und Zucchini putzen. Möhren schälen, Zucchini waschen und beides in feine Würfel schneiden.
2. Etwas Olivenöl in einem Topf erhitzen, die Gemüsewürfel darin andünsten. Mit Salz, Pfeffer und Curry würzen. Wenig Gemüsebrühe angießen und das Gemüse mit noch leichtem Biss zugedeckt saftig garen.
3. Linsen verlesen, kalt abrausen und abtropfen lassen. Linsen und übrige Brühe aufkochen, etwa 6-7 Minuten garen.
4. Währenddessen Feta in etwas gröbere Würfel schneiden, mit Pfeffer, etwas Olivenöl und Zitronenschale marinieren.
5. Lauchzwiebeln putzen, waschen, abtropfen lassen und in feine Ringe schneiden. Basilikum abrausen, Blättchen abzupfen. Die zarten Spitzen für die Garnitur beiseitelegen. Basilikumblättchen in Streifen schneiden.
6. Melone halbieren, entkernen, schälen und in etwa 3 cm dicke Spalten schneiden. Melonenspalten mit den Schinkenscheiben umwickeln.
7. Grill oder Grillpfanne erhitzen. Die Melonenspalten dünn mit Öl bestreichen und auf dem nicht zu heißen Grill oder in der Pfanne rundherum kross rösten.
8. Linsen abtropfen lassen und mit Lauchzwiebeln und Basilikum unter das Gemüse mischen.
9. Linsen-Gemüse mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.
10. Gemüse-Linsen auf Teller verteilen, Feta darauf anrichten. Melonenspalten anlegen und mit übrigem Basilikum garnieren.
11. Nach Belieben noch etwas Olivenöl zum Aromatisieren überträufeln und alles servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



➔ Jetzt Projekt einstellen

[gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de)

## Tu Gutes – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!



[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)